

REBEKKA

Grünwettersbach · Hohenwettersbach-Bergwald · Palmbach-Stupferich · Wolfartsweier
Evangelische Gemeinde Bergdörfer Karlsruhe
Gemeindebrief

OSTERN 2025



Begeisterung



Grafik: Pfeffer

Wort der Pfarrerin	3	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt	23
Stiftung Junge Kirche Bergdörfer	4	Waldenserverein + Gemeindefest	24
Mini-Gottesdienste in Palmbach	5	Und weiter segelt unser Schiff ...	25
Die Sache mit dem Geist ...	6–7	Drückerle-Kissen	26–27
Aus der Konfi-Arbeit	8–9	Die Sternsinger waren da!	28
Zaubershow zum Goldjubiläum	10	Seniorentreff Palmbach	29
Verabschiedung aus der Kigo-Arbeit	11	Für den Erhalt der Jakobskirche	30
Vorstellung der neuen Pfarrerin	12	Konfi-Jahrgang 2024/2025	31
Jazzpel am Gründonnerstag	13	Verabschiedung Regina Ionescu	32
Ältestenkreiswahlen 2025	14	Wenn es Himmel wird ...	33
Weltgebetstag – Nachlese	15	Aus den Kirchenbüchern	34–35
Adressen + Infos	16–17	Termine + Infos	36–39
Gottesdienste	18–21	Besinnliches	40
Taufest 2025 im Wölfe	22		



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt/Die/Dieses steht die Ressourcen:
Emissions- und Schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckererei.de

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirche in Karlsruhe – Gemeinde Bergdörfer

V. i. S. d. P.: Andrea Elicker-Kurz

Redaktionsteam: Gundula Böhme, Andrea Elicker-Kurz, Dr. Gerhard Keller, Gisela Kirchberg-Krüger, Jonas Lauter, Martina Vogt

Auflage: 3250, gedruckt bei der GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützen.

Anruf genügt (Pfarrbüro, Öffnungszeiten und Bankverbindungen siehe Seite 16 f.).

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 10.04.2025

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Begeisterung“ ist das Leitwort dieser neuen Rebekka-Ausgabe. Begeisterung? Was ist das eigentlich? Der Duden hat folgende Antwort parat: „ein von freudig erregter Zustimmung und leidenschaftlicher Anteilnahme getragener Tatendrang“. Wenn das so ist, dann gehört das kopfüber lächelnde Mädchen gesicht auf dem Titelbild offenkundig einer sehr begeisterten jungen Person, denn Freude, Lebendigkeit und Tatendrang blitzen ihr geradezu aus den Augen.

Im biblischen Kontext hat Begeisterung immer mit dem **heiligen Geist**, dem Geist Gottes, zu tun. Er ist jene geheimnisvolle, von Gott ausgehende Kraft, die in müde Knochen fährt und sie wieder aufstellt. Er ist die Kraft, die versteinerte Herzen in beziehungsfähige umschafft. Er ist der Geist, der lebendig macht – wohingegen der Buchstabe allein tödlich ist. Der Geist ist die Kraft, die Menschen aufstehen und mutig bezeugen lässt, was sie vom Willen und Wirken Gottes verstanden haben.

Wenn es in der Bibel von jemandem heißt: „Der Geist Gottes kam über ihn oder sie“, dann folgt darauf nicht ein entrücktes Schweben über den Dingen, sondern im Gegenteil: Diese Menschen werden von Gott mit beiden Beinen direkt in die Welt gestellt, mit einem besonderen Auftrag und einer besonderen Gabe. Vom Geist erfüllt können sie trotz ihrer begrenzten Kräfte doch heilvollen Veränderungen den Weg bereiten und dem neuen Leben, das Gott schenkt, einen Wachstumsraum unter den Mitmenschen öffnen.

Dass solches am ersten Pfingsten geschah, erzählt uns das Lukasevangelium mit seiner Geschichte von der Herabsendung des Geistes nach der Himmelfahrt Jesu.

Wohl weniger bekannt ist dagegen, dass es nach dem Evangelisten Johannes schon am Osterabend ein „Klein-Pfingsten“ gab. Nach seiner Begegnung mit Maria Magdalena am Morgen erscheint der Auferstandene abends auch seinen noch zweifelnden Jüngern – und haucht sie mit den Worten an „Empfangt den heiligen Geist!“. Zur Gabe kommt die Aufgabe, sich vom Vater senden zu lassen, wie Jesus selbst es tat, um Frieden und Vergebung zu leben und auszubreiten.

Fürs bevorstehende Osterfest und für den Weg Richtung Pfingsten ist mein Wunsch und Gebet, dass die Botschaft von der Überwindung des Todes durch Gottes heilige Geistkraft uns alle mit „freudig erregter Zustimmung“ und „leidenschaftlichem Tatendrang“ füllt – kurz: mit Begeisterung!

Es grüßt Sie

Ihre Andrea Elicker-Kurz, Pfarrerin



Andrea Elicker-Kurz

Foto: privat

Nachgefragt bei ...

... **Pfarrer Jonas Lauter**



Die STIFTUNG JUNGE KIRCHE BERGDÖRFER kenne ich ...

... besonders von den drei Familienfesten im Bergwald, in Grünwettersbach und in Wolfartsweiler, wo ich die Vielfalt der Arbeit bewundere habe.



Die Gemeinde Bergdörfer ohne die STIFTUNG JKB ...

... wäre ärmer an jungen Leuten und Kindern und vor allem an junggebliebenen Menschen. Dank der Stiftung sind Mittel zur Verfügung, damit die Teams nicht durch finanzielle Grenzen in ihren Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche gebremst werden.

Für die Zukunft der STIFTUNG JKB wünsche ich ...

... uns allen in der Gemeinde immer wieder neue Ideen, mit denen wir junge Menschen für den christlichen Glauben begeistern können. Dabei freue ich mich auch auf unkonventionelle neue Angebote und Ideen.

MIR liegt die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bergdörfer am Herzen!

IHNEN auch?

Dann unterstützen Sie die

STIFTUNG JUNGE KIRCHE BERGDÖRFER

mit einer **Zustiftung** oder **Spende** für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bergdörfer!

Evangelische Kirche in Karlsruhe - IBAN DE33 5206 0410 0105 0200 50
Verwendungszweck SPENDEN: Spende Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.43)
Verwendungszweck ZUSTIFTUNGEN: Zustiftung Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.44)
Auf Wunsch lassen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zukommen.
Hierzu bitte Adresse im Verwendungszweck angeben.

MINI GOTTESDIENST



Ein Gottesdienst zum Mitsingen, Mitmachen und Mitbasteln für alle Kinder von 0 bis 6 Jahren mit ihren Familien

WAS WIR GEMEINSAM ERLEBEN

Zusammen mit den Kindern singen wir Lieder aus unserem bebilderten Liedblatt mit musikalischer Begleitung. Gemeinsam klatschen, hüpfen, tanzen und bewegen wir uns zu den Liedern.

Wir sprechen miteinander Gebete, welche die Kinder auch schnell selbst sprechen können.

Wir hören und spielen Geschichten aus der Bibel oder passend zum Kirchenjahr.

Am Ende reichen wir uns im Kreis die Hände zum Vaterunser und zum Segen. Ihre kleine Bastelarbeit und das Liedblatt können alle Kinder als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

DAS MACHT UNSEREN GOTTESDIENST AUS

- ▶ Geschichten mit ganzheitlicher Sinneserfahrung
- ▶ Musikalische Gestaltung
- ▶ Rituale und Symbole
- ▶ Mitmachaktionen

WARUM FEIERN WIR MINIGOTTESDIENST?

Auch für die Kleinsten der Gemeinde wollen wir eine Gottesdienstform anbieten, die ihrem Alter entspricht. Wir wünschen uns, dass sie sich wahrgenommen und als Teil der Gemeinde fühlen.

Von Anfang an sollen die Kinder die Möglichkeit haben, mit dem Glauben in Berührung zu kommen. Hierbei wollen wir die Familien unterstützen.

VORBEREITUNGSTEAM UND KONTAKT

Jessica Alexander, Rita Löhr, Anna Reischl, Ina Schiek, Claudia Sokol, Birgit Zembrot, Susanne Stephan, Sandra Mickein

Kontakt: ✉ Jessica.Alexander@kbz.ekiba.de

DIE NÄCHSTEN TERMINE

- ▶ Sonntag, 18. Mai
- ▶ Sonntag, 13. Juli (Gemeindefest)
- ▶ Sonntag, 12. Oktober
- ▶ Sonntag, 30. November

In der Waldenserkirche Palmbach um 11.30 Uhr (Dauer ca. 30 min.)

Ich erinnere mich gut an die Predigt, die der Gehirnchirurg Prof. Spetzger vor zwei Jahren im Lustgarten über seinen christlichen Glauben hielt. Dabei und in weiteren Gesprächen habe ich viel gelernt über den Menschen als Maschine. So kann man uns beschreiben: als einen Mechanismus aus Knochen, Sehnen, Adern, Nerven usw. Oder als eine Maschine, erbaut aus Zellen mit Zellkernen, betrieben durch Hormone und Botenstoffe. Oder als ein Haufen von Milliarden von Atomen. Alle diese Beschreibungen sind richtig. Und doch habe ich auch von Prof. Spetzger gehört, dass diese Beschreibung nicht ausreicht.

MEHR ALS EINE MASCHINE

Der Mensch ist mehr als die Summe seiner Funktionen. Der Mensch produziert in seinem Gehirn und vermutlich auch in allen anderen Zellen seines Körpers eine Wirklichkeit, die seine Materie übersteigt. Diese Einsicht hatten schon die alten Griechen, Israeliten und Germanen und vermutlich auch alle anderen Kulturen der Geschichte. Man könnte es auch so sagen: Der Mensch ist nicht nur Natur, er ist auch Kultur. Und dafür haben alle erwähnten Kulturen einen bestimmten Begriff entwickelt. Ruach (hebräisch) – Windhauch. Pneuma (griechisch) – Atemluft. Geist (althochdeutsch) – Wind.

EINGEHAUCHT: KULTUR

Die Idee, die hinter diesen Begriffen steckt, finden wir in vielen Kulturen. Wir sind als Menschen Maschinen, aber durch einen Windhauch werden wir angefüllt von dem, was uns zu Menschen, zu Individuen macht. Und durch den Atem, der von uns ausgeht, werden wir erst als wir selbst erkennbar. Indem wir atmen, indem wir dabei sprechen, werden wir für unser Gegenüber erst zu uns selbst.

INDIVIDUEN DURCH DEN GEIST

Alle benannten Begriffe haben deshalb auch die gleiche zweite Nebenbedeutung, nämlich die des Geistes. Unser Geist ist es, der uns zu Menschen und zu Individuen macht. Dabei ist der Geist natürlich, weil er nicht naturwissenschaftlich zu erfassen ist, ein Konstrukt, eine Idee, wie wir die Individualität des Menschen fassen können. Der Philosoph Martin Buber hat vor knapp über 100 Jahren die Menschwerdung dabei angesetzt, dass ein Ich ein Du anspricht und in dieser gegenseitigen Kommunikation sich beide erst als sie selbst erkennen. Über diesen Gedanken hat Buber Gott als dasjenige Ich beschrieben, das den Menschen als erstes Du angesprochen hat. Diese Ansprache des Menschen durch Gott geschieht gemäß der christlichen



Grafik: Pfeffer

Theologie durch den Geist Gottes. So wie unser Geist unserem Gegenüber durch unseren Atem begegnet, begegnet uns Gott durch den Atemhauch seines Heiligen Geistes. In der Theologie, die immer erklären musste, warum der eine Gott drei Gestalten hat, nämlich die des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, wurde der Heilige Geist oft als Gottes berührende Gegenwart in unserem menschlichen Leben gesehen. Da, wo wir uns von Gott berührt wissen, ist es sein Geist, der uns berührt.

GEIST ODER ZEITGEIST?

Im kirchlichen Feuilleton wird bisweilen darüber gestritten, ob Kirche sich nicht zu sehr dem Zeitgeist verschrieben habe, wenn sie z. B. gleichgeschlechtliche Paare segnet oder Kinder zum Abendmahl zulässt. Aus dem Gesagten verstehe ich diese Diskussionen nicht. Denn wenn Gott uns immer nur durch den Hauch seines Geistes begegnet, dann begegnet uns Gott immer in Raum und Zeit. Gottes Geist ist also ein Zeitgeist.

SPÜRBARER GEIST

Vor allem aber ist Gottes Geist eine spürbare Kraft. So, wie ich den Geist meines Gegenübers in meiner Kommunikation mit ihm spüre, lässt sich Gott erspüren. So, wie ich dafür bereit sein muss, mein Gegenüber als mehr wahrzunehmen denn als Maschine, so sehr muss ich bereit sein, Gott als mehr wahrzunehmen denn als Idee.

Mit Prof. Spetzger plädiere ich dafür, den Menschen als ein Wunderwerk aus Fleisch und Geist zu verstehen, geschaffen von einem Gott, der uns in seinem Geist begegnet.

*Dr. Lucius Kratzert
(Kirchenrat der Evang. Landeskirche in Baden)*



Foto: Ralph Kloes

Gruppenbild der Konfirmand*innen am Aussichtspunkt

Sie ist und bleibt für die meisten unserer Konfis das „Highlight“ auf dem Vorbereitungsweg zur Konfirmation: die gemeinsame Bergdörfer-Konfi-Freizeit! Auch dieses Jahr wieder bot das Otto-Riethmüller-Haus im pfälzischen Weidenthal den geeigneten Rahmen für unsere große Gruppe aus Konfis und Begleitpersonen, die trotz etlicher Krankheitsausfälle noch 60 Personen umfasste. Ein starkes Team aus hochengagierten älteren Jugendlichen sowie drei Erwachsenen leitete gemeinsam mit den Pfarrpersonen durch ein abwechslungsreiches und dichtes Tagesprogramm mit Lernstationen zum Abendmahl. An den Abenden sorgten vor allem die jugendlichen Teamerinnen und Teamer mit von ihnen angeleiteten Kennenlern- und Kooperationsspielen für Bewegung, Spaß und Spannung. Nicht nur hierbei zeigte sich, dass viele der jungen Ehrenamtlichen bereits eine große Portion an Jugendleitererfahrung und Gespür für die Konfis mitbringen. Auch bei der Gestaltung der Abendandachten fanden sie die richtigen Worte, Klänge und Symbole, um die Konfis zu erreichen und ihnen besinnliche Momente der Gemeinschaft im Glauben zu ermöglichen. Gegen Ende der Freizeit nutzte

unsere neue Jugendreferentin Jessica Alexander, die sich ebenfalls stark bei der Planung und Durchführung des Wochenendes eingebracht hatte, die Gelegenheit, um die Konfis mit einem Fragebogen nach ihren Ideen und Wünschen für Angebote nach der Konfirmation zu befragen; dann war auch schon der Abmarsch zum Bahnhof angesagt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Freizeit beigetragen haben – last, not least den Mitgliedern des ehrenamtlichen Küchenteams, die unsere große Gruppe wieder so lecker und gesund bekocht haben, dass Leib und Seele ihre Freude daran hatten.

Andrea Elicker-Kurz



Foto: Ralph Kloes

Brotbacken fürs Abendmahl



Foto: Andrea Elicker-Kurz

Konfirmand*innen mit Spaten – und den Setzlingen in ihrer Schutzhülle

Eine Initiative von Revierförster Bernd Struck besicherte unserem diesjährigen Konfirmandenjahrgang ein ganz besonderes Umweltprojekt: In einer von Forststudent Lukas Bentele gestalteten Konfi-Stunde wurden die Jugendlichen zunächst für die Probleme sensibilisiert, die der Klimawandel für den Bestand unserer Wälder mit sich bringt. Am Samstag, den 1. Februar, ging es dann ganz praktisch zur Sache: Die Konfis marschierten zum Kirchenwaldstück nahe beim Funkturm Grünwettersbach, wo durch Borkenkäfer und Dürre größere Lücken und kahle Stellen entstanden sind, und machten sich mit Spaten und Hacke an die Arbeit, das Areal mit klimawandeltauglichen Setzlingen wieder aufzuforsten. An die hundert Setzlinge wurden so von den Jugendlichen in schweißtreibender Arbeit in den Boden gebracht und mit Fraßschutzhüllen versehen.

Etliche Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde erinnerten sich an ihre Ausflüge zu diesem Waldstück vor 60 oder 70 Jahren und hatten das Bedürfnis, dem Einsatz der Konfis Anerkennung zu zollen: Auf Initiative von Gerda Müller und Helga Link vom Freundeskreisbeirat sponserte die ältere Generation den jungen „Waldarbeiter*innen“ ein stärkendes Brezelvesper. Den Konfis gefiel der Gedanke, in 25 Jahren als Silberkonfirmanden zu diesem Waldstück zurückzukommen und zu schauen, zu was für Bäumen sich ihre 30 cm großen Setzlinge dann entwickelt haben. Für die Vorbereitung und Durchführung dieser tollen Aktion, die im nächsten Konfi-Jahrgang vermutlich eine Fortsetzung findet, sprach PfarrerIn Elicker-Kurz Herrn Struck und seinem jungen Assistenten im Namen der ganzen Gemeinde ihren Dank aus.

Andrea Elicker-Kurz



Zauberer Dennis Rush in Aktion

Aus Anlass seines 50-jährigen Bestehens lud der Freundeskreis Grünwettersbach am 8. November 2024 zu einem Gastspiel des professionellen Zauber-künstlers Dennis Rush Freiburger ins Gemeindehaus ein. Mit verblüffenden Tricks und großem Charme wusste der junge Künstler, der viel im Zirkus auftritt, das Publikum zu begeistern. Als er beim festlich-ge-mütlichen Teil des Abends auch noch seine familiären Verbindungen nach Grünwettersbach ansprach, wo er einen Teil seiner Kindheit verbracht hatte, flogen ihm zusätzlich die Herzen zu. Alle waren sich einig: ein „zauberhaftes“ und wunderbar passendes Event zum 50-jährigen Freundeskreisjubiläum!

Auch die dankbare Rückschau durfte an diesem Abend nicht fehlen. Als „Arbeits- und Freundes-kreis evangelischer Familien“ im Jahr 1974 aus der Taufe gehoben, ist der Freundeskreis ein

Veranstaltungsformat mit beachtlicher Geschichte. Durch die guten Kontakte der einstigen Leitungspersonen Horst Bechtold und Heinz Mussnug zur Ev. Erwachsenenbildung konnten unzählige interessante Referent*innen für Impulsvorträge gewonnen und über 40 mehrtägige Städte- und Bildungsreisen organisiert und durchgeführt werden – die 80 Tagesausflüge noch gar nicht mitgezählt! Manches hat sich mit den Jahren verändert: Waren es früher hauptsächlich Paare mit größeren Kindern, die einmal im Monat zu Begegnung und Austausch über kirchliche und kulturelle Themen zusammenkamen, so ist das Gros der Teilnehmenden inzwischen „um die 80“ und das Reisen in der Gruppe nicht mehr gut möglich. Doch nach wie vor zeichnet sich der Freundeskreis durch eine offene und integrierende Atmosphäre aus, in der Menschen verschiedener Prägung und Hintergründe, Alleinstehende und Paare, Alteingesessene und Zugezogene Begegnung, Gemeinschaft und neue Impulse erleben können. Das Konzept „Thematischer Impuls und dann Gespräch bei Wasser, Wein und Brezeln“ funktioniert noch heute.

Schauen Sie doch mal bei einem unserer nächsten Termine vorbei. Am Freitag, dem 25. April referiert die Ahnenforscherin Iris Riedlsperger zur Ortsgeschichte. Am 16. Mai freuen wir uns mit Helga Witkowski, der ehemaligen Leiterin der Majolika, eine beeindruckende Persönlichkeit und Buchautorin zu Gast zu haben. Gemeinsam mit ihrer Verlegerin liest sie aus ihren Lebenserinnerungen, die sie 2024 mit 96 Jahren verfasst hat. Die Abende beginnen jeweils um 19 Uhr.

Andrea Elicker-Kurz

Mit der Aufführung des Krippenspiels 2024 haben unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Annbritt und Kerstin Hansen-Dörr ihre Arbeit im Leitungsteam unseres Kigo-Morgens beendet – nach unglaublichen 16! bzw. 14! Jahren kontinuierlichen und kreativen Einsatzes für viele Generationen von Kigo-Kindern. Organisiert von den Eltern, wurde den beiden Schwestern schon unmittelbar nach dem Krippenspiel – sozusagen „backstage“ – ein wunderschönes Erinnerungsgeschenk der Kinder überreicht. Doch auch Ältestenkreis, Gemeinde und Pfarrerin war es ein starkes Anliegen, die beiden im Rahmen eines Gottesdienstes öffentlich mit Dank und Segen zu verabschieden und die Arbeit all unserer Mitarbeiterinnen in diesem wichtigen Bereich der Gemeindegarbeit zu würdigen. Dies geschah in einem Familiengottesdienst am 2. Februar, in den auch Lieder und Gebetsformen aus der Kindergottesdienstgestaltung einfließen. Schön war, dass auch dem Kigo-Alter längst entwachsene Teenager gekommen waren und es sich nicht nehmen ließen,

Annbritt und Kerstin zu Ehren noch einmal zusammen mit den Kleinen die Bewegungslieder mitzumachen, die sie in ihrer Kigo-Ära gelernt hatten. Zur Freude und Beruhigung der Gemeinde durfte Pfarrerin Kurz aber auch vermelden, dass die Team-Kolleginnen der Verabschiedeten bereit sind, sich noch weiter beim Kigo-Morgen zu engagieren. Ein kleines Lichtglas mit der Aufschrift „Schön, dass es dich gibt!“ brachte auch ihnen gegenüber die Wertschätzung der Gemeinde zum Ausdruck, bevor es im Anschluss an den Gottesdienst für Groß und Klein einen gemütlichen Kirchkaffee in den liebevoll dekorierten Kigo-Räumen des Gemeindehauses gab.

Andrea Elicker-Kurz





Foto: privat

Maria Götz

„Ich schaue auf zu den Bergen“

(Psalm 121,1)

Diesen Bibelvers hat mir mit einem zwinkernden Smiley eine Freundin geschickt, als klar war, dass ich in die Bergdörfer Karlsruhe komme.

Ab März 2025 bin ich Ihre neue Pfarrerin – und ich freue mich sehr auf Sie! Aufgewachsen bin ich in der Nähe von Pforzheim, wo mein Vater Pfarrer war und ich an einem musischen Gymnasium das Abitur abgelegt habe. Bis heute fasziniert es mich, die christliche Botschaft in Tönen einzufangen, sei es mit klassischen oder poppigen Melodien. Nach dem Abitur habe ich in Heidelberg und Erlangen Evangelische Theologie studiert und im Anschluss daran eine Doktorarbeit im Bereich

Kirchengeschichte geschrieben. Darin habe ich mich mit Johann Philipp Freseus beschäftigt, einem Theologen des 18. Jahrhunderts. Ihm war wichtig, theologische Wissenschaft und Praxis miteinander zu verbinden. Von ihm nehme ich Impulse mit.

In den letzten zwei Jahren war ich Vikarin an der Christuskirche in Karlsruhe – und nun „schaue ich auf zu den Bergdörfern“, wo mich mein Weg als Pfarrerin im Probedienst hinführt.

Was eine Pfarrerin „im Probedienst“ ist? Ich bin ordinierte Pfarrerin und mache alles, was zum Pfarrdienst gehört, werde aber noch an Fortbildungen im Bereich Verwaltung teilnehmen.

Klingt kompliziert? Finde ich auch. Merken Sie sich einfach: Wenn Sie eine Pfarrerin brauchen, bin ich gerne für Sie da!

Ich freue mich sehr darauf, Sie kennenzulernen und auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen. Sprechen Sie mich gerne an!

Maria Götz



Foto: Gundula Böhme

Dornenkrone als Vorahnung von Karfreitag

Die Höhen und Tiefen der Karwoche, die wir mit der Passionsgeschichte von Jesus mitgehen und jedes Jahr erneut hören, bewegen seit Jahrtausenden Menschen. Seit noch mehr Jahrtausenden wird im Judentum am Pessachfest an den Auszug aus Ägypten gedacht. Ebenso eine Geschichte von großem Leiden und von wundersamer neuer Freiheit.

In Gebeten und Predigten können wir zwar viel darüber nachdenken und unser eigenes Leben dazu in Bezug setzen, aber diese Ausdrucksformen vermögen nur in geringem Maß die Emotionen wachzurufen, die in diese Geschichten eingeschrieben wurden.

Daher können wir dankbar dafür sein, mit Gottes Geschenk der Musik noch ganz andere Wahrnehmungen und Ausdrücke zu finden.

Von Halleluja bis kreuzige ihn!



17. April • 19 Uhr • Gründonnerstag

Ev. Kirche Hohenwetttersbach

Abendgottesdienst an Gründonnerstag – Jazzpel

(Pfarrer Jonas Lauter, Hillside Singers)

Am Gründonnerstagabend ist der Jazzpel mit den *Hillside Singers* in Hohenwetttersbach inzwischen zu einem festen Termin geworden. Zum Zuhören und Nachspüren dieser Emotionen, der Höhen und Tiefen in der Musik kommen wir an diesem Abend zusammen. Zugleich animiert uns der Chor unter der Leitung von Johann Christoph Haake auch immer wieder zum Mitsingen und bringt uns somit in Resonanz.

Ebenso gehört zu dieser Schwingung im Anschluss auch das leibliche Wohl: Gemeinsam werden im Kirchenkeller einige Speisen angeboten, die an Elemente des Pessachmahls erinnern, und so Gelegenheit geben, von eigenen Lebensgeschichten zu erzählen.

Jonas Lauter

Am 1. Advent 2025 (30. November) werden in der badischen Landeskirche die Kirchenältesten neu gewählt – auch in unserer Gemeinde Bergdörfer.

Bereits jetzt werden dafür Kandidat*innen gesucht. Doch wer sind eigentlich die Richtigen für so ein Amt und worin besteht es?

Zunächst einmal: „Alt“ müssen die „Ältesten“ nicht sein. Denn wählbar ist jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied bereits ab 16 Jahren. Wichtig ist vor allem eins: dass Sie Lust haben, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten. Und: Die typischen Kirchenältesten gibt es nicht! Der Ältestenkreis lebt davon, dass möglichst verschiedene Stimmen, Erfahrungen und Begabungen aus der Gemeinde zusammenkommen. Vielleicht bringen Sie genau das mit, was unserer Kirchengemeinde bisher gefehlt hat? Die Kirchenältesten bilden zusammen mit den Pfarrpersonen den Ältestenkreis. Er trifft sich in der Regel einmal im Monat. Die Größe dieses Leitungsgremiums hängt von der Gemeindegröße ab. Für unsere Gemeinde Bergdörfer sollen mindestens 12 Älteste gewählt werden, es dürfen aber bis zu 18 Älteste sein. Wir streben an, aus jeder der bisherigen Teilgemeinden mindestens 3 oder 4 Personen für dieses wichtige Amt zu gewinnen, damit die lokalen Besonderheiten und die Vernetzung vor Ort unser bergdörferweites Gemeindeleben auch weiterhin ergänzen und bereichern können.

Das Ältestenamts ist vielfältig: Kirchenälteste

- ▶ beraten über die Verwendung des Gemeindebudgets und über Stellenbesetzungen,
- ▶ überlegen und entscheiden, welche Kinder- und Jugendprojekte aus den Mitteln unserer „Stiftung Junge Kirche“ finanziert und realisiert werden sollen,
- ▶ denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können,
- ▶ wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls,
- ▶ bringen mit ihren eigenen Ideen, ihrem Glauben und auch ihrem Zweifel Veränderungen in der Gemeinde voran.

Sie überlegen, sich im Ältestenkreis zu engagieren, haben aber noch ein paar Fragen?

Prima! Unsere Pfarrpersonen und unsere Ältestenkreisvorsitzende Gabriele Kammerer freuen sich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Sie kennen jemanden, der oder die für diese Aufgabe geeignet wäre? Dann freuen wir uns über Ihre Hinweise. Melden Sie sich einfach im Pfarramt oder sprechen Sie uns direkt an.

Mehr zum Thema Kirchenwahlen finden Sie unter www.kirchenwahlen.de.

Andrea Elicker-Kurz



Weltgebetstag: Jeweils am ersten Freitag im März stehen Frauen in über 150 Ländern weltweit auf und reichen sich die Hände zu Gebet und Gesang rings um den Globus. Die in den Kollekten gesammelten Spenden kommen jährlich rund 150 Projekten für Frauen und Mädchen zugute, damit diese für ihre Rechte eintreten und ein selbstbestimmtes Leben führen können.



In diesem Jahr wurde die Gottesdienstordnung von Frauen auf den Cookinseln erarbeitet und mit ihrem Gruß „Kia Orana“ in der Landessprache wurden wir am 7. März eingeladen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

In Wolfartsweier begehen wir seit vielen Jahren den Weltgebetstag Freitag abends um 18 Uhr. Vorbereitet werden die Gottesdienste von unserem ökumenischen Team, das sich jährlich um die Gestaltung und Durchführung kümmert.



Foto: Weltgebetstagsteam

Weltgebetstagsteam Wolfartsweier

Schon vor dem Gottesdienst hatte das Team wieder ein gemeinsames Essen vorbereitet und so konnten alle Besucher*innen danach noch eine Weile in gemütlicher Runde verbringen. Vielen Dank hier nochmals an alle, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben.

Im nächsten Jahr wird der Gottesdienst für den Weltgebetstag unter dem Titel „I will give you rest: come“ aus Nigeria kommen. Dazu sind heute schon alle herzlich eingeladen.

Stefanie Supper

PFARRERINNEN UND PFARRER

Gemeindeort: Grünwettersbach

Andrea Elicker-Kurz

Sprechstunde nach Vereinbarung

☎ 0176 52543019

✉ andrea.elicker-kurz@kbz.ekiba.de

Gemeindeorte: Bergwald, Hohenwettersbach, Palmbach, Stupferich

Maria Götz (Pfarrerin in Probe)

Sprechstunde nach Vereinbarung

☎ 0152 38954291

✉ maria.goetz@kbz.ekiba.de

Gemeindeort: Wolfartsweier

Jonas Lauter

Sprechstunde nach Vereinbarung

☎ 01573 5461147

✉ jonas.lauter@kbz.ekiba.de

BANKVERBINDUNG

Ev. Kirche in Karlsruhe

Gemeinde Bergdörfer

Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen

IBAN DE91 6605 0101 0108 1477 11

BIC KARSDE66XXX

HOMEPAGE DER GEMEINDE BERGDÖRFER

www.bergdoerfer.info

EV. PFARRAMT DER GEMEINDE BERGDÖRFER KARLSRUHE

Talstraße 43, 76228 Karlsruhe

Bürozeiten:

Mo, Di, Mi: 9–12 Uhr, Fr: 11–14 Uhr

Christine Lenz, Ute Kimmeyer

☎ 0721 45513

✉ bergdoerfer.karlsruhe@kbz.ekiba.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

EV. KINDERTAGESSTÄTTE GRÜNWETTERSACH

Horfstraße 5, 76228 Karlsruhe,

☎ 0721 450232

✉ kita.horfstrasse.karlsruhe@kbz.ekiba.de

EV. KINDERTAGESSTÄTTE „REGENBOGEN“

Kirchplatz 10

76228 Karlsruhe (Hohenwettersbach)

☎ 0721 472475

✉ kita.kirchplatz.karlsruhe@kbz.ekiba.de

ÖKUM. KINDERTAGESSTÄTTE „SCHALOM“

Elsa-Brändström-Straße 20

76228 Karlsruhe (Bergwald)

☎ 0721 473121

✉ kita.elsabraendstroemstrasse.karlsruhe@kbz.ekiba.de

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

EV. KIRCHE GRÜNWETTERSBACH + GEMEINDEHAUS

Am Steinhäusle 10/12, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:

Täglich: 10–18 Uhr

EV. KIRCHE HOHENWETTERSBACH

Kirchplatz 2, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:

Täglich: 10–18 Uhr

ÖKUM. GEMEINDEZENTRUM BERGWALD

Elsa-Brändström-Straße 18, 76228 Karlsruhe

WALDENSERKIRCHE PALMBACH

Talstraße 43, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche (Palmbach):

Täglich: 10–18 Uhr

EV. GEMEINDEHAUS PALMBACH

Waldenserstraße 25, 76228 Karlsruhe

EV. KIRCHE STUPFERICH (geschlossen)

Rebgärtenstraße 27, 76228 Karlsruhe

EV. JAKOBSKIRCHE WOLFARTSWEIER

Wettersteinstraße 17, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:

Täglich: 10–18 Uhr

EV. GEMEINDEZENTRUM WOLFARTSWEIER

Heubergstraße 2, 76228 Karlsruhe

KINDER- UND JUGENDARBEIT



KONTAKT: Jessica Alexander

✉ junge-kirche-bergdoerfer@web.de

Spendenkonto Junge Kirche Bergdörfer

IBAN DE33 5206 0410 0105 0200 50

BIC GENODEF1EK1

Bitte auf Überweisungsträger angeben:

Verwendungszweck: „Spende Junge Kirche

Bergdörfer (05.1100.43)“ oder „Zustiftung

Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.44)“

WEITERE ANGEBOTE

DIAKONISCHE NACHBARSCHAFTSHILFE WOLFARTSWEIER (DNW)

Koordination: Irene Bauer ☎ 0721 9418598

IBAN DE55 6605 0101 0010 6565 69

Verwendungszweck: Diak. Nachbarschaftshilfe Wolfartsweier

EV. GEMEINDEVEREIN WOLFARTSWEIER

Vorstand: Jürgen Morlock

✉ gemeindeverein-ww@web.de

IBAN DE50 6619 0000 0003 2034 09

EV. SOZIALSTATION GMBH

Herrenalber Straße 45, 76199 Karlsruhe

☎ 0721 98843-00, Fax: 0721 98843-24

✉ www.evangelische-sozialstation-karlsruhe.de

TELEFONSEELSORGE

☎ 0800 1110-111 oder ☎ 0800 1110-222

DIE BRÜCKE

Offene Anlaufstelle für Gespräche

Kronenstraße 23, 76133 Karlsruhe

☎ 0721 385038

11. April • 18 Uhr • Freitag

St. Margaretha (kath.) Wolfartsweier
Ökum. Friedensgebet

WW

13. April • 10 Uhr • Sonntag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Gottesdienst

(Pfarrer Jonas Lauter)
Anschließend Kirchkaffee

BW

13. April • 11 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Familiengottesdienst

Einführung von Jugendreferentin Jessica Alexander

(Pfarrerinnen Andrea Elicker-Kurz)

Anschließend Mittagessen

GW

13. April • 18.30 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Abendgottesdienst

(Pfarrerinnen Andrea Elicker-Kurz)

PB

17. April • 18 Uhr • Gründonnerstag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Gottesdienst mit Abendmahl

(Pfarrerinnen Andrea Elicker-Kurz)

GW

17. April • 19 Uhr • Gründonnerstag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Abendgottesdienst – Jazzpel

(Pfarrer Jonas Lauter und die Hillside Singers)

Anschließend Agapefeier im Kirchenkeller

HW

18. April • 10 Uhr • Karfreitag

Waldenserkirche Palmbach

Gottesdienst mit Abendmahl

(Pfarrerinnen Maria Götz, Eren Ehmann (Sopran), Johanna
Hochschild (Mezzosopran))

PB

18. April • 10 Uhr • Karfreitag

Jakobskirche Wolfartsweier

Gottesdienst

(Pfarrerinnen Andrea Elicker-Kurz)

WW



Bild: R. Piesbergen © Gemeindebrief/Druckerei.de

20. April • 6 Uhr • Ostersonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Osternacht mit Gesängen aus Taizé

(Pfarrerinnen M. Götz, Pfarrer L. Kratzert, Hillside Singers)

HW

20. April • 6 Uhr • Ostersonntag

Jakobskirche Wolfartsweier

Osternacht mit Gesängen aus Taizé

(Pfarrer Jonas Lauter)

WW

20. April • 7 Uhr • Ostersonntag

Ev. Friedhof Grünwettersbach

Auferstehungsfeier auf dem Friedhof

(Pfarrerinnen Andrea Elicker-Kurz, Musikverein Harmonie)

GW

20. April • 8.30 Uhr • Ostersonntag

Ev. Friedhof Palmbach

Auferstehungsfeier auf dem Friedhof

(Pfarrerinnen Andrea Elicker-Kurz, Posaunenchor)

PB

20. April • 10 Uhr • Ostersonntag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Gottesdienst

(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)

GW

27. April • 10.30 Uhr • Sonntag

St. Cyriakus (kath.) Stupferich

Gottesdienst mit Taufen

(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)

ST

20. April • 10 Uhr • Ostersonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Gottesdienst

(Pfarrerin Maria Götz)

HW

27. April • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Abendgottesdienst

(Pfarrerin Maria Götz)

HW

20. April • 10 Uhr • Ostersonntag

Waldenserkirche Palmbach

Gottesdienst

(Pfarrer Jonas Lauter)

PB

4. Mai • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Gottesdienst

(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)

GW

21. April • 10 Uhr • Ostermontag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Spaziergangsgottesdienst

(Pfarrer Jonas Lauter)

BW

4. Mai • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Gottesdienst

(Pfarrerin Maria Götz)

HW

25. April • 18 Uhr • Freitag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Ökum. Friedensgebet

GW

4. Mai • 18.30 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier

Abendgottesdienst

(Pfarrerin Maria Götz)

WW

27. April • 10 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier

Gottesdienst mit Abendmahl

(Pfarrerin Maria Götz)

WW

9. Mai • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier

Taizégebet

WW

9. Mai • 18.30 Uhr • Freitag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Abendmahlsgottesdienst

vor der Konfirmation

(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)

GW

11. Mai • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Konfirmation

(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)

GW

11. Mai • 10 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier

Gottesdienst mit Konfi-Präsentation

(Pfarrer Jonas Lauter)

WW



Foto: epd Bild/Oettel

11. Mai • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach
Abendgottesdienst

HW

16. Mai • 18 Uhr • Freitag

Ev. Kirche Grünwettersbach
Ökum. Friedensgebet

GW

17. Mai • 19 Uhr • Samstag

Ev. Kirche Hohenwettersbach
Abendmahlsgottesdienst
am Vorabend der Konfirmation

HW

18. Mai • 10 Uhr • Sonntag

St. Konrad (kath.) Hohenwettersbach
Konfirmation
(Pfarrer Jonas Lauter und die Hillside Singers)

HW

18. Mai • 10 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach
Gottesdienst mit Taufen
(Pfarrerin Maria Götz)

PB

18. Mai • 11.30 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach
Mini-Gottesdienst

PB

18. Mai • 18.30 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier
Abendgottesdienst
(Pfarrerin Maria Götz)

WW

23. Mai • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

WW

24. Mai • 18 Uhr • Samstag

Ev. Kirche Grünwettersbach
Abendmahlsgottesdienst
am Vorabend der Konfirmation
(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)

PB



25. Mai • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach
Gottesdienst mit Taufen
(Pfarrer Lucius Kratzert)

HW

25. Mai • 10 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier
Konfirmation
(Pfarrer Jonas Lauter)

WW

25. Mai • 11 Uhr • Sonntag

St. Cyriakus (kath.) Stupferich
Konfirmation
(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)

ST

29. Mai • 10 Uhr • Donnerstag

St. Konrad (kath.) Hohenwettersbach
Gottesdienst an Christi Himmelfahrt
(Gastprediger Franz Alt, siehe Seite 23)

HW

29. Mai • 11 Uhr • Donnerstag

Festplatz Ponderosa Wolfartsweier
Gottesdienst mit dem Musikverein
(Pfarrer Dirk Keller)

WW

30. Mai • 18 Uhr • Freitag

Ev. Kirche Grünwettersbach
Ökum. Friedensgebet

GW

1. Juni • 10 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe

(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)

PB

1. Juni • 10 Uhr • Sonntag

Start: Jakobskirche Wolfartsweier

Fahrradgottesdienst mit Kirchkaffee

(Pfarrer Jonas Lauter)

WW

6. Juni • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier

Taizégebet

WW

8. Juni • 10 Uhr • Pfingstsonntag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Gottesdienst

(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)

Anschließend Kirchkaffee

GW

8. Juni • 10 Uhr • Pfingstsonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Gottesdienst mit Abendmahl

(Pfarrer Jonas Lauter)

HW

9. Juni • 11 Uhr • Pfingstmontag

im Schlossgarten Durlach

Gottesdienst der Regio-Ost

(Ökum. Team)

13. Juni • 18 Uhr • Freitag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Ökum. Friedensgebet

GW

15. Juni • 10 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Gottesdienst

(Pfarrerin Maria Götz)

Anschließend Kirchkaffee

PB

15. Juni • 10 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier

Gottesdienst

WW

20. Juni • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier

Taizégebet

WW

22. Juni • 10 Uhr • Sonntag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Gottesdienst

BW

22. Juni • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Gottesdienst

GW

27. Juni • 18 Uhr • Freitag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Ökum. Friedensgebet

GW

29. Juni • 10 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier

Gottesdienst

(N.N. und Kirchenchor)

WW

29. Juni • 10.30 Uhr • Sonntag

St. Cyriakus (kath.) Stupferich

Gottesdienst

ST

4. Juli • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier

Taizégebet

WW

6. Juli • 10 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl

(N. N., Kirchenchor)

PB

6. Juli • 10 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl

WW



Taufest im Wölfle

**Taufen und feiern open air
im Schwimmbad Wölfle in
Wolfartsweier**

Beginn: 10 Uhr

Anmeldung über das Pfarramt der
Gemeinde Bergdörfer

Tel.: 0721 45513

bergdoerfer.karlsruhe@kbz.ekiba.de

27. Juli

FRIEDEN DURCH ERNEUERBARE ENERGIEN STATT KRIEGE UM ÖL

Zu diesem wichtigen Thema hält Dr. Franz Alt aus Baden-Baden die Predigt in Hohenwettersbach am **Himmelfahrtstag (Do. 29. Mai 2025) um 10 Uhr in der kath. Kirche St. Konrad, Am Lustgarten 36**. Der Journalist und Ökologe Dr. Franz Alt hat viele Bücher geschrieben, wovon elf über das Predigtthema handelnde auf einem Büchertisch präsentiert werden und vom Autor auch signiert werden können. Ein kleiner Empfang am Ende des Gottesdienstes bietet die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die erneuerbaren Energien sind „Gott sei Dank“ inzwischen die günstigsten Energien und steigen weltweit steil nach oben. Aber der Kampf gegen die fossilen und atomaren Mächte ist noch nicht gewonnen. Franz Alt, der selbst einmal für die Atomkraft war, sieht zwar einerseits die gefährlichen Kippunkte, aber andererseits auch die hoffnungsvolle Möglichkeit, dass die Menschheit doch noch die Kurve kriegt. Dies kommt zum Ausdruck in seinen Büchern. So verbreitet er den Appell „Nie wieder Krieg“

von Michail Gorbatschow und auch den Klimaappell des Dalai Lama an die Welt „Schützt unsere Umwelt“. Ein weiteres spannendes Buch „Was Jesus wirklich gesagt hat – Eine Auferweckung“ wird auch am Büchertisch angeboten. Das aufrüttelnde Thema „Der Planet ist geplündert – Was wir tun müssen“ wird sicherlich ebenfalls in der Predigt erwähnt. Dieses Buch hat Franz Alt mit dem Umweltwissenschaftler und Politiker Ernst Ulrich von Weizsäcker gemeinsam verfasst.

Die Evangelische Gemeinde Bergdörfer lädt herzlich zu diesem wahrhaft ökumenischen Gottesdienst ein. Diesmal nicht in den Lustgarten, sondern in die naheliegende katholische Kirche. Ein Teil der Kollekte wird ganz im Sinne von Franz Alt an Friedens- und developmentpolitische Organisationen gehen. In den letzten Jahren kamen am Himmelfahrtstag nicht nur die Bevölkerung der Bergdörfer, sondern darüber hinaus auch viele interessierte Bürgerinnen und Bürger aus nah und fern! Darauf freuen wir uns!

Jonas Lauter

GOTTESDIENST ZU CHRISTI HIMMELFAHRT

Wann: 29. Mai 2025, 10 Uhr
Wo: Kath. Kirche St. Konrad,
Hohenwettersbach
Wer: Dr. Franz Alt (Baden-Baden)



Dr. Franz Alt

Gemeinde-Bergdörfer-Fest

300 Jahre erste Waldenserkirche in Palmbach

Am Sonntag, den 13. Juli 2025, wollen wir unser Kirchenjubiläum mit einem großen Fest der Evangelischen Gemeinde Bergdörfer rund um unsere Waldenserkirche feiern. Bei einem Gottesdienst um 11 Uhr, Angeboten für Klein und Groß, Essen und Trinken, Musik, Waldenserweg-Führung und Informationen rund um die Kirche freuen wir uns auf zahlreiche Besucher*innen.

Weitere Informationen werden wir frühzeitig veröffentlichen.

Das Fest benötigt zahlreiche Helfer*innen. Wir freuen uns sehr über Hilfsangebote. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarramt (siehe Seite 16). Vielen Dank!



Waldenserverein Palmbach e. V.

Auch im Jahre 2025 bietet der Waldenserverein Palmbach in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Gemeinde Bergdörfer Führungen entlang des ca. 1.100 Meter langen Waldenserweges durch die Palmbacher Ortsmitte an (siehe S. 36 ff.). 24 Schautafeln an 12 Plätzen berichten über die historischen Stätten von Palmbach sowie über die Geschichte der Waldenser. Der gemütliche Spaziergang erfolgt auf gut ausgebauten Wegen. Alle Bereiche des Waldenserweges, die Standorte der Stelen sowie der Waldenserplatz und die Waldenserkirche sind barrierefrei zugänglich. Sie können einen Zeitbedarf von 90 bis 120 Minuten einplanen. Treffpunkt ist vor der Waldenserkirche. Gerne bieten wir auch für Besuchergruppen Führungen nach Terminvereinbarung an.

Bitte fragen Sie bei uns an.

Außerdem planen wir 2025 wieder einen Besuch im Waldensermuseum „Henri-Arnaud-Haus“ in Ötisheim-Schönenberg bei Pforzheim.

Bildersuche

Zur Ergänzung der internationalen Wanderausstellung in der Waldenserkirche „Wurzeln schlagen. Menschen und Pflanzen im Exil“ des Vereins Hugenotten- und Waldenserpfad e. V. suchen wir alte Fotos, die landwirtschaftliche Arbeiten im Ort zeigen. Zum Beispiel Tabakanbau, Kartoffelernte, Feldarbeit oder Tierhaltung, wie sie früher war. Wer hat noch alte Fotos?

Kontakt und weitere Informationen:

www.waldenserweg.de, ✉ info@waldenserweg.de



... und es hat schon schön Fahrt aufgenommen!

Foto: designermikele / pixabay.com

Bei den vergangenen *GemeindeAbenden* haben wir schon gut über die Bergdörfer hinweg zueinander gefunden – aus allen Dörfern unserer Bergregion finden sich immer wieder Interessierte ein, um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich zu informieren.

Die kurze Andacht zu Beginn bildet einen wichtigen Schwerpunkt, die Offenheit beim gemeinsamen Gebet und in den Kleingruppen tut gut. Im zweiten Teil bekommt der Ältestenkreis Raum, um Informationen weiterzugeben, es können Fragen gestellt werden und wir haben Zeit, uns auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln. Das darf dann bei Tee und Knabbereien gemütlich ausklingen, bevor wir mit dem Segen auseinandergehen.

Was uns noch nicht gelungen ist: Dass jedes Mal wirklich aus jedem Teilort Gemeindeglieder dabei sind, und leider konnten wir auch noch nicht alle Altersgruppen ansprechen.

Das soll uns aber nicht davon abhalten, dies weiter zu versuchen und zu unseren Treffen einzuladen.

Nach unserem ersten Treffen dieses Jahr am 4. März im Kirchenkeller in Hohenwettersbach besteht im Mai und im November wieder die Möglichkeit dazu. Wir freuen uns über jede*n Teilnehmende*n, die/der am *GemeindeAbend* teilhaben und mitgestalten will!

Wer zu den Terminen eine Mitfahrgelegenheit braucht, darf sich jederzeit an uns wenden! Auch wenn es ein anderes Anliegen gibt, bei dem wir weiterhelfen können, sind wir gerne erreichbar!

Alle Gemeindeglieder sind dazu eingeladen – wir freuen uns auf euch!

Ganz herzliche Grüße

Sabine Himmerkus und Edelbert Häfele

(Vorsitzende der Gesamtgemeindeversammlung)

DIE NÄCHSTEN TERMINE

- ▶ Dienstag, 27. Mai, 19 Uhr
Edith-Stein-Saal Stupferich
- ▶ Dienstag, 18. November, 19 Uhr
evang. Gemeindehaus Wolfartsweier
- ▶ Ordentliche Gemeindeversammlung
Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Sabine Himmerkus
Zur Ziegelhütte 11
76228 Karlsruhe-Grünwettersbach
☎ 0721 8306834
✉ sabine_himmerkus@t-online.de

Edelbert Häfele
Albert-Einstein-Straße 62a
76228 Karlsruhe-Wolfartsweier
☎ 0172 6320963
✉ edelbert.haefele@patev.de



Großer Verkaufstand des Nähtreffs vor dem EDEKA-Markt Piston in Palmbach

Seit vielen Jahren trifft sich der Nähtreff einmal im Monat im Gemeindehaus Palmbach, um kleine, bunte *Drückerle-Kissen* in verschiedenen Variationen für kranke Menschen zu nähen. Diese Kissen sind nicht nur zum Drücken und Trösten gedacht, sondern sollen den Betroffenen auch das Gefühl vermitteln: „Da ist jemand, der an mich denkt!“

Unser Nähtreffteam ist im Laufe der Zeit gewachsen und besteht mittlerweile aus 20 bis 25 Teilnehmer*innen aus nah und fern. Die Mitglieder kommen aus unseren Bergdörfergemeinden sowie aus Spessart, Rüppurr, Durlach und Grötzingen. Alle Altersgruppen sind vertreten – die Jüngsten bringen oft ihre Oma oder Uroma mit, während unsere älteste Teilnehmerin, die seit dem Start des Nähtreffs im Jahr 2017 dabei ist, bereits 89 Jahre alt ist.

Während des Nähens und Stopfens der Kissen geht es oft lustig zu. Es werden Anekdoten erzählt,

Erfahrungen ausgetauscht und neue Freundschaften geschlossen. Im vergangenen Jahr konnten wir etwa 400 *Drückerle-Kissen* verschenken und damit den Patienten der Strahlenklinik und der Palliativstation der ViDia Kliniken Freude und Trost bereiten. Auch die Gäste des Hospizes Arista in Ettlingen und Bruchsal sowie das Team des ambulanten Hospizdienstes Enzkreis in Ellmendingen haben sich über unsere Kissen gefreut.

Die dankbaren Rückmeldungen von Patient*innen und Angehörigen sind für unser Nähtreffteam eine große Freude. Viele Kissen wurden bereits in unseren Gemeinden an Betroffene verschenkt. Besonders in Erinnerung bleibt die große Freude und Überraschung, die wir den Bewohner*innen der Seniorenresidenz Wettersbach im vergangenen Jahr mit unseren *Drückerle-Kissen* bereitet haben.

Neben den *Drückerle-Kissen* fertigen wir auch eine bunte Vielfalt an genähten und gestrickten Produkten, die sowohl in der Gruppe als auch zu Hause entstehen. Seit vielen Jahren erhält der ambulante Kinderhospizdienst zu Ostern und Advent genähte Geschenke für die betreuten Familien, um den Kindern ein kleines Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

DIE ERLÖSE WERDEN GESPENDET

Zweimal im Jahr veranstalten wir Verkaufsaktionen mit einer bunten Palette an Angeboten. Der Erlös kommt überwiegend sozialen Zwecken in unseren Bergdörfern zugute. So konnten wir unter anderem die drei Notfallhilfen des DRK in den Bergdörfern, einen jungen Mann im Rollstuhl für einen Therapiehund und eine Familie jeweils mit einer Spende unterstützen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den EDEKA-Markt Piston in Palmbach für die Unterstützung und die Bereitstellung des Platzes für unsere Verkaufsaktionen.



Herzige Herzkissen

In diesem Jahr werden wir beim Gemeindefest am 13. Juli mit einem Verkaufsstand vertreten sein. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher*innen und neue Begegnungen!

Martina Vogt



Das Nähtreffteam besteht inzwischen aus vielen Mitarbeiterinnen

Foto: privat



Foto: privat

An Dreikönig unterwegs von Tür zu Tür

WIR KOMMEN DAHER AUS DEM MORGENLAND ...

Mit Liedern und Sprüchen waren am 6. Januar insgesamt zehn Kinder in zwei Gruppen in den Straßen von Wolfartsweier unterwegs und haben den Segen **20*C+M+B*25** (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus) für das Jahr 2025 in Wohnungen und Häuser gebracht.

Die Kinder wurden von den angemeldeten Personen bereits freudig erwartet und konnten insgesamt stolze 1.224 € an Spenden einsammeln. Auf diesem Weg nochmal ein herzliches Dankeschön an alle, die zu dieser tollen Summe etwas beigetragen haben, und danke an alle, die die Sternsingeraktion begleitet und unterstützt haben!

Nach drei Stunden auf dem Weg durch unseren Ort – tapfer auch durch den Regen – kamen die Sternsingerkinder erfüllt und glücklich im evangelischen Gemeindezentrum an, wo es als Dankeschön an die Kinder ein gemeinsames Abendessen gab. Alle waren sich einig: Es hat viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf die nächste Sternsingeraktion im kommenden Jahr!

Wenn Sie dieses Jahr die Sternsinger in Wolfartsweier vermisst haben und sich im nächsten Jahr über einen Besuch der Sternsinger freuen würden, dürfen Sie sich gerne jetzt schon für den Besuch anmelden: per E-Mail an sternsinger-wolfartsweier@posteo.de. Gesundheit und Frieden im neuen Jahr, das wünscht euch allen die Sternsingerschar!

Hannah Wacker





Gleich beim ersten Termin kamen viele Gäste ins Gemeindehaus in Palmbach

Am Dienstag, den 28. Januar 2025 um 14.30 Uhr haben wir uns zum ersten Mal für den Seniorentreff im Gemeindehaus Palmbach getroffen. Wir waren schon sehr überrascht, wie viele Besucher dazu gekommen sind. Zu Beginn haben wir die Jahreslösung mit der entsprechenden Erklärung vorgelesen. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich alle Anwesenden miteinander unterhalten. Anschließend sangen wir gemeinsam Lieder aus alten Zeiten, an die sich viele noch gut erinnerten. Bei Bewegungen im Sitzen hatten alle sehr viel Spaß. Aus einem kleinen

Büchlein – verfasst von Gerlinde Kronewett – haben wir Geschichten über Palmbach vorgelesen. Zum Abschluss wurde ein Segensgebet gesprochen und alle machten entsprechende Bewegungen dazu mit. Somit können wir sagen: Es war ein gelungener Seniorentreff. Wir freuen uns schon auf weitere Seniorentreffs, die folgen werden – immer am letzten Dienstag des Monats (siehe S. 36 ff.).

*Bettina Kastner,
Beate Kauffeld-Meder,
Petra Fessler*



Das Organisationsteam des Seniorentreffs freute sich über die zahlreichen Gäste

Fotos: Martina Vogt



Foto: privat

Stiftung für die Jakobskirche

Im Dezember wurde die *Hans-Jürgen-und-Dagmar-Göbert-Stiftung* für den Erhalt der Jakobskirche ins Leben gerufen. Hintergrund ist, dass der Stadtkirchenrat die Jakobskirche im Dezember 2023 als „gelb“ klassifiziert hat und somit die weitere Finanzierung durch landeskirchliche Mittel ab 2030 – oder eventuell auch schon früher – nicht mehr gewährleistet wird.

Mit Hilfe der Stiftung wollen wir einerseits möglichst viel selbst vor Ort stemmen können. Eine erste Zielmarke ist es, die jährlichen Betriebskosten sicherzustellen. Dank der Winterkirche im Gemeindehaus können wir in diesem Bereich auch etwas sparen, aber es ist zugleich unsicher, wie lange das möglich sein wird.

SPENDER*INNEN FÜR DIE STIFTUNG GESUCHT

Um die Arbeit der Stiftung voranzubringen, braucht es Menschen, die sich für die Jakobskirche einsetzen und beispielsweise interessierten Spender*innen und Stifter*innen eine Kirchenführung bieten oder ein Benefizkonzert in der Jakobskirche zugunsten der Stiftung organisieren. Diese Infos wurden bereits am 28. März in einem Infoabend zur Jakobskirche ausführlich berichtet und sollen auch in Druckform zur Verfügung gestellt werden.

Wer Interesse daran hat, kann sich weiterhin an Pfarrer Jonas Lauter wenden.

Jonas Lauter



GRÜNWETTERSBACH

Konfirmation: 11. Mai, 10 Uhr, ev. Kirche Grünwettersbach



HOHENWETTERSBACH-BERGWALD

Konfirmation: 18. Mai, 10 Uhr, kath. Kirche St. Konrad Hohenwettersbach



Liebe Internet-Leserinnen und -Leser,
mit Rücksicht auf den Datenschutz veröffentlichen wir
keine Namen der Konfirmand*innen über das Internet.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

PALMBACH-STUPFERICH

Konfirmation: 25. Mai, 11 Uhr, kath. Kirche St. Cyriakus Stupferich



WOLFARTSWEIER

Konfirmation: 25. Mai, 10 Uhr, ev. Kirche Grünwettersbach





Foto: Uli Dörflinger

Alle in Aktion beim Segen zum Mitmachen

Am 26. Januar haben wir mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Waldenserkirche Palmbach Regina Ionescu aus der hauptamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verabschiedet.

Am Ende gab es von Regina mit der ganzen Gemeinde einen Segen mit Bewegungen zum Mitmachen. Im Gemeindehaus wurden bei einer kleinen Feier die Geschenke von der Gemeinde Bergdörfer, dem

Mini-Gottesdienst-Team und von Astrid Ludwig ein Erinnerungsalbum über die vielen Kinderaktionen in den Bergdörfern überreicht.

Einen ausführlichen Bericht über die Arbeit von Regina Ionescu finden Sie in der Rebekka-Ausgabe zum Advent 2024.

Martina Vogt

Fotos: Uli Dörflinger



Regina Ionescu



Kleine Abschiedsfeier



Übergabe: Erinnerungsalbum

... IST ES KAUM ZU GLAUBEN

Mithilfe eines Teams machten wir uns in der Gemeinde auf den Weg, gleich zwei neue Veranstaltungen am Anfang des Jahres anzubieten, um unseren Glauben und Alltag miteinander und mit Gott ins Gespräch zu bringen.

Die erste Reihe war die ökumenische Bibelwoche, die an insgesamt sechs Abenden und einem Vormittag die wundersamen Zeichen des Johannesevangeliums ins Erzählen rückte. In den unterschiedlichen Zusammensetzungen der Gruppen an den jeweiligen Abenden entstanden zahlreiche fruchtbare Gespräche und es wurden viele neue Erkenntnisse über die einzelnen Bibelstellen im Johannesevangelium miteinander geteilt. Welchen Glaubensschatz wir mit der Bibel haben, wurde so an jedem Abend Wort für Wort spürbar. Das gemeinsame Bibellesen und Nachdenken über das Gelesene bietet einen unheimlichen Erkenntnisgewinn (auch für studierte Theolog*innen!). Und nicht zuletzt ist das persönliche Gespräch über diese Texte und Erzählungen auch etwas, das die Gemeinschaft untereinander und den Zusammenhalt stärkt. Einen Abschluss fand die Bibelwoche im ökumenischen Bibelsonntag, der am 26. Januar in Palmbach im Stil einer Thomasmesse mit sechs verschiedenen Mitmachstationen gefeiert wurde.

Weiter ging das gemeinsame Gespräch über den Glauben mit dem vierteiligen Glaubenskurs „*Kaum zu glauben*“. Mit einer Stärkung und einem warmen Tee kamen wir an den Abenden zunächst zusammen, um uns zu begrüßen und erst einmal



Alltägliches auszutauschen. Dann ging es in eine gemeinsame erste Runde und ein Impuls zum Thema des Abends gab erste Denkanstöße. Die Themen der vier Abende waren erstmal schlicht: *Gott, Jesus, Heiliger Geist* und *Beten*. In kleineren Gesprächsgruppen wurden diese Themen (biblisch) vertieft oder ihnen auch mal eine andere Richtung gegeben. Unser Fazit lautet: Ein gemeinschaftliches Erleben von vielen Glaubensperspektiven macht den eigenen Glauben wieder lebendiger und vielfältiger.

Diese ganzen Veranstaltungen wären nicht möglich gewesen ohne ein vielköpfiges Team, dem auch an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank auszusprechen ist: Mit Frauke Petersen und Alexander Quiring aus Wolfartsweier, mit Regina Ionescu aus Hohenwetttersbach und mit Felix und Sabine Himmerkus aus Grünwetttersbach wirkten viele Köpfe und Hände an diesen bereichernden Abenden mit. Es dürfen gerne mehr werden! Wer Interesse an Mitarbeit hat, darf sich bei uns melden.

Jonas Lauter



TAUFEN

Liebe Internet-Leserinnen und -Leser,
mit Rücksicht auf den Datenschutz veröffentlichen wir
keine Namen der Täuflinge über das Internet.
Wir bitten um Ihr Verständnis.



TRAUUNGEN

Liebe Internet-Leserinnen und -Leser,
mit Rücksicht auf den Datenschutz veröffentlichen wir
keine Namen der Brautpaare über das Internet.
Wir bitten um Ihr Verständnis.



„Wandelt als Kinder des Lichts;
die Frucht des Lichts ist lauter
Güte und Gerechtigkeit und
Wahrheit.“

Epheser 5,8b-9

BEERDIGUNGEN

Liebe Internet-Leserinnen und -Leser,
mit Rücksicht auf den Datenschutz veröffentlichen wir
keine Namen der Verstorbenen über das Internet.
Wir bitten um Ihr Verständnis.



Die Termine für das Friedensgebet und die Taizéandacht finden Sie auf den S. 18 ff.

4. April · 9.30–11.30 Uhr · Freitag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Startpunkt-Elterncafé

(Eltern/werdende Eltern mit Kindern bis 3 Jahren)

Weitere Termine: wöchentlich

Kontakt: ✉ startpunktbergwald@dw-karlsruhe.de

4. April · 19 Uhr · Freitag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Jahreshauptversammlung

Waldenserverein Palmbach e. V. (www.waldenserweg.de)

7. April · 15.30–17 Uhr · Montag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Kaffeeklatsch Demenz-Initiative Karlsruhe

Weitere Termine: 5. Mai, 2. Juni und 7. Juli

Anmeldung: Bettina Herzog (☎ 83172764,

✉ bettina.herzog@demenzinitiative-karlsruhe.de)

7. April · 17.30 · Montag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Kirchenchorprobe

Weitere Termine: wöchentlich (außer in den Ferien)

Kontakt: Bettina Horsch (☎ 07243 3429277)

8. April · 9.30 Uhr · Dienstag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Spielgruppe für Familien mit Kindern

Weitere Termine: wöchentlich (außer in den Ferien)

Kontakt: ✉ kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de

10. April · 10 · Donnerstag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Startpunkt-Elterncafé

Weitere Termine: wöchentlich (außer in den Ferien)

Kontakt: Juliane Weiland (☎ 0175 4547778)

13. April · 19.30 Uhr · Sonntag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Tanzkreis (Standard und Latein)

Weitere Termine: 27. April, 11. und 25. Mai,

1. und 22. Juni, 6. und 20. Juli

Kontakt: Gabriele Laube (☎ 0176 43062562,

✉ Gabriele_Laube@web.de)

14. April · 14.30 Uhr · Montag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Nähprojekt „Karlsruher Drückerle“

Weitere Termine: 19. Mai und 16. Juni

Kontakt: Martina Vogt (☎ 9453123)

17. April · 16 Uhr · Donnerstag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Trauercafé

Weitere Termine: 15. Mai, 26. Juni, 17. Juli, 21. August

Anmeldung: Bettina u. Hubert Herzog (☎ 83172764)

„Bring deine Last ans Kreuz“ – Offene Kirche in der Passionszeit

Die Kirche steht offen, das Kreuz wartet.
Wer eine Last trägt, darf sie bringen –
und mit neuer Hoffnung weitergehen.

Die Waldenserkirche Palmbach ist täglich
von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



20. April · 8.30 Uhr · Sonntag

Friedhof Palmbach

Auferstehungsfeier

Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz und der

Posaunenchor Langensteinbach-Palmbach

24. April · 19 Uhr · Donnerstag

Kath. Gemeindezentrum St. Margaretha

in Wolfartsweier

Ökumenisches Gespräch in der Region Bergdörfer

Weitere Termine: 22. Mai, 26. Juni und 24. Juli

Leitung: Pfarrer i. R. Hans-Wilhelm Ubbelohde

(☎ 94304782)

25. April · 19 Uhr · Freitag

Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach

Freundeskreis Grünwettersbach

Referentin: Iris Riedlsperger (Ahnenforscherin)

28. April · 18–19 Uhr · Montag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Sport für Frauen – ohne Anmeldung und kostenlos!

Bitte mitbringen: Sportkleidung und Sportmatte

Weitere Termine: 19. Mai, 23. Juni und 7. Juli

Kontakt: ✉ kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de

29. April · 14.30 Uhr · Dienstag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Seniorentreff

Weitere Termine: 27. Mai und 24. Juni

Kontakt: Bettina Kastner (☎ 453123)

29. April · 15 Uhr · Dienstag

Ev. Kirchen Keller Hohenwettersbach

Seniorenachmittag zum Thema „Kartoffel“

Es gibt wie immer Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontakt: Manuela Hage (☎ 0162 9886730)

30. April bis 4. Mai

Hannover

Evang. Kirchentag



Konfirmationsjubiläen 2025

Einladungen sind die Konfirmationsjahrgänge

- ▶ 2000 (25 Jahre – Silberne Konfirmation)
- ▶ 1975 (50 Jahre – Goldene Konfirmation)
- ▶ 1965 (60 Jahre – Diamantene Konfirmation)
- ▶ 1955 (70 Jahre – Gnadenkonfirmation)
- ▶ 1950 (75 Jahre – Kronjuwelnenkonfirmation)

Termine der Jubelkonfirmationen

Beginn ist jeweils um 10 Uhr

- ▶ 6. Juli: Palmbach-Stupferich
- ▶ 6. Juli: Wolfartsweier
- ▶ 20. Juli: Grünwettersbach
- ▶ 20. Juli: Hohenwettersbach-Bergwald

Melden Sie sich dazu bitte an

im Pfarramt der Gemeinde Bergdörfer:

☎ 0721 45513 oder

✉ bergdoerfer.karlsruhe@kbz.ekiba.de

4. Mai · 17 Uhr · Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Folk Tunes – Werke aus ganz Europa

EnsembleVokal Karlsruhe

Leitung: Leon Tscholl

Förderkreis für Kirchenmusik Palmbach/Stupferich e. V.



Kinder- und Familienzentren
des Diakonischen Werks Karlsruhe

Angebote im KiFaz
Bergwald-
Hohenwettersbach

Spielgruppe für Familien mit Kindern



Immer dienstags, 9:30-11:30 Uhr

Bitte beachten: In den Ferien findet KEINE Spielgruppe statt

Kinder- und Familienzentrum Bergwald-Hohenwettersbach
(ÖGZ im neuen Raum im Untergeschoss)

Elsa-Brändström-Str. 18
76228 Karlsruhe

Einfach vorbeikommen, andere Familien aus der Nachbarschaft treffen, einen Kaffee trinken und sich austauschen. Kostenlos und ohne Anmeldung. Bei Fragen wendet euch gerne an kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de

Wir freuen uns auf euch.

Euer KiFazteam Bergwald-Hohenwettersbach



In Kooperation mit:



8. Mai · 19.30 Uhr · Donnerstag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
 Ökum. Bibelgesprächskreis – Josef und Mose
 Weitere Termine: 22. Mai, 5. und 26. Juni, 10. Juli
 Kontakt: Lucius Kratzert (✉ Lucius.kratzert@kbz.ekiba.de)

10. Mai · vormittags · Samstag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Kunterbunter Kindersamstag
 Anmeldung und weitere Informationen:
 Isabel Seitz-Kaiser (seitz-kaiser@web.de)

16. Mai · 19 Uhr · Freitag

Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach
Freundeskreis Grünwettersbach
 Gast: Helga Witkowski (ehem. Leiterin der Majolika)

17. Mai · 10–11.30 Uhr · Samstag

Ev. Pfarramt Palmbach
Ev. Kinder- und Jugendbücherei
 Weiterer Termin: 19. Juli
 Kontakt: Kirsten Hornung (☎ 9453744)

18. Mai · 14 Uhr · Sonntag

Treffpunkt: Waldenserkirche Palmbach
Führung Waldenserweg
 Vor 324 Jahren siedelten sich die Waldenser in Grünwettersbach an und brachten neue Kulturpflanzen mit.
 Waldenserverein Palmbach e. V. (www.waldenserweg.de)

20. Mai · 20 Uhr · Dienstag

Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach
Frauenwege – Frauentreff
 Weiterer Termin: 15. Juli, 23. September
 Kontakt: Ursula Bey (☎ 450655)

23. Mai · Freitag

Voraussichtlich: Sportplatz der Bergwaldschule
Kulturelles Stadtteilstück
 Aufführungen und Picknick
 Weitere Informationen folgen.
 Kontakt: ✉ kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de

27. Mai · 19 Uhr · Dienstag

Edith-Stein-Saal der Kita in Stupferich, Gänsbergstr. 3
GemeindeAbend
 Kontakt: Sabine Himmerkus und Edelbert Häfele,
 ✉ sabine_himmerkus@t-online.de,
 ✉ edelbert.haefele@patev.de

13. Juli · 11 Uhr · Sonntag

Waldenserkirche Palmbach
Gottesdienst –
300 Jahre erste Waldenserkirche in Palmbach
 Anschließend: Fest der Kirchengemeinde
 und Führung am Waldenserweg
 Waldenserverein Palmbach e. V. (www.waldenserweg.de)

MINA & Freunde





Etwas mehr ...

von Bernhild Wenzel

Ungezählte wunderbare
Verheißungen hält die Bibel
für uns bereit:

Ihr seid das Salz der Erde.

Wo zwei oder drei
in meinem Namen beisammen sind,
da bin ich mitten
unter ihnen.

Ihr seid das Licht der Welt.

Du stellst meine Füße
auf weiten Raum.

Und viele Zusagen mehr.

Sollten wir
da nicht etwas mehr

Begeisterung

zeigen?

